

Titel des Workshops:

Sensible Beratungspraxis: brauchen wir das?

Authentischer Kontakt beginnt mit der eigenen Wahrnehmung. Menschen, die zu unserer Beratung, Mediation oder Supervision kommen, bringen ihre Realität und Erfahrung von verschiedenen Privilegien, gesellschaftlichem Rang und Ausgrenzung mit in den Beratungsraum. Selten jedoch werden die gesellschaftlichen Machtverhältnisse in Coaching, Supervision oder Therapie thematisiert oder Diskriminierungserfahrungen einbezogen.

Scheuen wir uns davor gesellschaftliche Realitäten in den Beratungsraum zu holen? Verhindert unsere Allparteilichkeit das Benennen von Diskriminierung und Normierung? Wie kann es uns gelingen die gesellschaftlichen Mechanismen bewusst wahrzunehmen ohne Ausgrenzung oder Diskriminierung zu reproduzieren? Wie schaffen wir im Beratungssetting einen offenen und achtsamen Raum für den authentischen Kontakt?

Sensible Praxis in systemischer Beratung setzt bei den gesellschaftlichen Normen und Diskriminierungen an und sieht diese als Chance, um Menschen ganzheitlich zu beraten und den Kontakt zu ihnen vertiefen.

In dem Workshop geht es um eine gemeinsame Suche nach der eigenen systemischen Haltung (Ethik in Beratung) und den Austausch über Erfahrungen und Unsicherheiten auf dem Weg zu einem achtsamen und offenen Beratungsraum

Sherin Abu-Chouka (sie/ihr) ist Mediatorin und systemische Therapeutin (SG). Sie arbeitet als Diversity Trainerin, in der Jugendberufsbildung, als Prozessbegleiterin und als systemische Therapeutin. Ihre Arbeit umfasst vor allem systemische Familientherapie und Prozessbegleitung von Gruppen sowie Mediation. In ihrer Arbeit geht es um Ressourcenarbeit, Empowerment, Dialogfähigkeit und Diskriminierungssensibilität. Gemeinsam mit Antonie Armbruster-Petersen arbeitet sie seit vielen Jahren in der politischen Bildungsarbeit sowie in der Prozessbegleitung von Teams, Organisationen und Gruppen. Hier geht es darum Verbindungen untereinander sichtbar zu machen, Energieschwund zu überwinden, Wachstumsprozesse zu steuern und ein harmonisches Zusammenspiel langfristig zu erhalten.
www.sherinberatungberlin.de



Antonie Armbruster-Petersen (keine Pronomen/sie) Systemische Supervision (DGSV), Organisationsberatung, Coaching und Kommunale Konfliktberatung. Sie begleitet seit über 20 Jahren Organisationen, Teams und Einzelpersonen in Veränderungs-, Klärungs- und Entwicklungsprozessen. Sie arbeitet systemisch, mit einer machtkritischen und diskriminierungssensiblen Haltung.



Antonie Armbruster-Petersen ist spezialisiert auf die Gestaltung von Reflexionsräumen, die auch das Nicht-Gesagte sichtbar machen. Ihre Arbeit zielt darauf, Dynamiken zu verstehen, Machtverhältnisse zu reflektieren und tragfähige Lösungen im Spannungsfeld von Unterschiedlichkeit, Konflikt und Verantwortung zu ermöglichen. Sie ist zudem in der politischen Bildungsarbeit aktiv – mit Fokus auf Diskriminierung, strukturelle Ungleichheit und Sensibilisierung für gesellschaftliche Machtverhältnisse.